

[60 von 76 feindlichen Raketen zerstört - Saluschnyj](#)

16.12.2022

Russische Aggressoren haben am Freitag mindestens 76 Raketen auf die Ukraine abgefeuert. Davon seien 60 abgeschossen worden, teilte der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, General Walerij Saluschnyj, am 16. Dezember auf Facebook mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Aggressoren haben am Freitag mindestens 76 Raketen auf die Ukraine abgefeuert. Davon seien 60 abgeschossen worden, teilte der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, General Walerij Saluschnyj, am 16. Dezember auf Facebook mit.

„Nach vorläufigen Angaben hat der Feind heute Morgen 76 Raketen, darunter 72 Marschflugkörper (X-101, Kalibr, X-22) und vier Lenkflugkörper (X-59/X-31P) vom Kaspischen und Schwarzen Meer aus auf kritische Infrastruktureinrichtungen in der Ukraine abgefeuert“, so Saluschnyj.

Seinen Angaben zufolge haben die Kräfte und Mittel der Flugabwehrraketen der Luftwaffe und der Flugabwehr der Bodentruppen 60 feindliche Raketen zerstört.

„Der Raketenterror und die dreisten Versuche des Feindes, die Flugabwehr von Kiew zu durchdringen, werden uns nicht dazu bringen, die Waffen niederzulegen. Habt Vertrauen in die Streitkräfte der Ukraine“, fügte der Oberbefehlshaber hinzu.

Zuvor war bekannt geworden, dass Kiew einen der stärksten Raketenangriffe erlebt hatte. Rund 40 Raketen wurden im Luftraum der Hauptstadt entdeckt, von denen 37 von den Luftabwehrkräften zerstört wurden. Dennoch beschädigten die überlebenden Raketen die kritische Infrastruktur Kiews. In der Stadt kommt es zu schwerwiegenden Strom- und Wasserausfällen und die U-Bahn funktioniert nicht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 218

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.